

# 5. Zusammenarbeit mit Eltern

## 5.1—5.3



### 5.1 Erziehungspartnerschaft

Unter Erziehungspartnerschaft verstehen wir die gemeinsame Verantwortung für das Wohl des Kindes. Wir legen Wert auf einen vertrauensvollen und wertschätzenden Umgang miteinander.

Wir wollen Sie

- ⇒ bei Übergängen begleiten
- ⇒ informieren
- ⇒ beraten und an Fachdienste vermitteln
- ⇒ in Ihren Anliegen Ernst nehmen
- ⇒ bei Entscheidungen unterstützen.

Uns ist eine enge Zusammenarbeit zwischen der Familie und den Fachkräften zum Wohle des Kindes und zur Verwirklichung unserer pädagogischen Arbeit wichtig. Es finden täglich sogenannte „Tür- und Angelgespräche“ statt, bei denen wir uns ihnen als Eltern über Ereignisse des Tages in der Bring- und Abholzeit austauschen. Sie haben jährlich die Möglichkeit sich in einem persönlichen Elterngespräch mit uns über:

- die Entwicklung ihres Kindes
- das Verhalten ihres Kindes
- und über Erziehungsziele und—stile auszutauschen.

Gerne klären wir in einem persönlichen Gespräch ihre Wünsche und Anliegen und versuchen eine Lösung mit Ihnen zu finden.

### 5.2 Monatsblatt/ Aushänge/ Internetseite

Jeden Monat erhalten sie von uns ein „Monatsblatt“, bei dem wir sie über aktuelle Themen, Anlässe und Termine informieren. Ebenso sind an unserer Pinnwand oder den Eingangstüren Aushänge über aktuelle Situationen (z.B. Krankheitsfälle, Geburtstage; Spielzeugtage,...) ersichtlich.

Auf unserer Internetseite finden sie weitere Informationen und Downloads.

[www.kindergarten-fronberg.de](http://www.kindergarten-fronberg.de)

### 5.3 Angebote für Eltern

Es finden unterschiedliche Elternabende im Jahr, wie z.B. der Infoabend für neue Eltern, die Elternbeiratswahl, Bastelabende oder themenbezogene Elternabende statt.

## 5.4 Unser Elternbeirat

### 5.4 Elternbeirat

Der Elternbeirat wird jährlich von allen Eltern gewählt. Seine Aufgabe ist sowohl die Förderung der Zusammenarbeit von Eltern und Kinderteam, als auch die Planung, Organisation und Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen wie Festen, Gestaltung des Elterncafes und Ausflügen.



Vordere Reihe: Doris Wenzel-Willimek, Angelika Käsbauer, Andrea Wein, Silke Süß, Angelika Lobinger

Hintere Reihe: Andrea Wifling, Christine Zweck, Marina Kiener, Christina Wehrheim  
(von links nach rechts)

## 6. Netzwerkarbeit

Wir stellen uns vor: In unserer Gruppe betreuen wir 16 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren. Bei uns arbeitet eine Erzieherin als Gruppenleitung, eine Kinderpflegerin und eine Heilerziehungspflegerin.

### 6.1 Kooperration

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt darin, den Bedürfnissen der Kinder mit erhöhtem Förderbedarf gerecht zu werden und sie in den normalen Kindergartenalltag zu integrieren. Das Kind wird in seiner Persönlichkeit akzeptiert und gefördert. „Es ist normal, verschieden zu sein.“ Die Anzahl der Kinder ist geringer als in den anderen Gruppen und wir haben eine Zusatzkraft in der Gruppe.

#### 6.1 Kooperation

Eine gute Integration erfordert eine gute Kooperation – eine gute Vernetzung mit anderen Institutionen und Facheinrichtungen. Mit allen Beteiligten, den Eltern und dem Fachpersonal in den verschiedenen Einrichtungen, stehen wir im engen Austausch, um einen möglichst umfassenden Blick auf das Kind zu erhalten und so zu einer guten individuellen Begleitung zu finden. Wir kooperieren mit den jeweiligen Kinderärzten, dem sozialpädiatrischen Zentrum in Regensburg, mit der mobilen Sonderpädagogischen Hilfe Frau Beer, mit Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, dem Jugendamt, mit den verschiedenen Schulen – Grundschule Fronberg/Gerhardinger-Schule, in die unsere Kinder gehen werden, mit der Frühförderstelle Schwandorf und ggf. mit der Familienhilfe. In regelmäßigen Abständen und mit dem Einverständnis der Eltern finden Gespräche zum Austausch statt. Darüber hinaus arbeiten wir auch mit anderen Einrichtungen und deren Trägern, mit Behörden und der Stadtverwaltung zusammen. Auch mit den örtlichen Vereinen stehen wir in Kontakt.

## 7. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

In unserem Team arbeiten mehrere Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Qualifikationen. Jedes Teammitglied bringt verschiedene Absichten, Vorstellungen, Perspektiven und Stärken mit. Wir sehen in den unterschiedlichen Fähigkeiten, eine Vielfalt des Teams und die Chance der Teamarbeit zur Erhöhung unserer Qualität. Die persönlichen Fähigkeiten als auch die Persönlichkeit jedes Teammitgliedes sind Bestandteile zur positiven Weiterentwicklung der Einrichtung. Wissen und Erfahrung werden untereinander ausgetauscht, jeder lernt vom anderen dazu. Wir nutzen verschiedene Möglichkeiten um uns weiter zu entwickeln, unsere pädagogische Arbeit zu reflektieren und verschiedene Situationen individuell zu lösen:

- Fachberatung einholen
- Regelmäßige Teamsitzungen
- Jahresplanungen
- Fort- und Weiterbildungen der pädagogischen Fachkräfte
- Kollegiale Beratung
- Entwicklungsgespräche mit Eltern
- Übergabebücher für die Teammitglieder
- Elternfragebogen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Jährliche Mitarbeiterentwicklungsgespräche

Die pädagogische Arbeit mit Kindern wird sich im Laufe der Zeit durch verschiedene Faktoren verändern. Die vorliegende Konzeption wird immer wieder überprüft und überarbeitet.

# Impressum

## Kontakt:

Kindergarten St. Andreas

St. Andreas-Str. 6A

92421 Schwandorf

Tel.: 09431 24 46

[Kindergarten-fronberg.de](http://Kindergarten-fronberg.de)

## Herausgeber:

Kindergarten St. Andreas

Ausgabe: 01.04.2017 5. Auflage

Leitung: Carina Dorner

Trägervertreter: Pfarrer Thomas Nanjilathu Kuriakose

Mitwirkende: Johanna Hammer, Patricia Rittmeyer, Helga Sachs, Anna-Lena Rieß, Christina Mayer,

Gisela Schmid, Andrea Hergenröther

Überarbeitung 2017: Carina Dorner, Johanna Hammer, Gisela Schmid, Patricia Rittmeyer, Stefanie Waldher, Brigitta Seitz, Stefanie Schneider, Anja Stadler